

## Sonnwendfeuer im Alpenraum

Am 21.06. ist Sommersonnenwende: der längste Tag und die kürzeste Nacht im Jahr, Sommerbeginn. Bereits in sehr früher Zeit war die Sonnenwende für den Menschen ein wichtiges Ereignis. Das zeigen zum Beispiel die weltberühmten Steinkreise von Stonehenge: Manche Forscher meinen, dass man sie vielleicht als „Kalender“ für die Sonnenwenden benutzt hat.



© Thinkstock/Stock/mkos83

Rund um die Sommersonnenwende finden viele Feiern im Freien<sup>1</sup> statt. In zahlreichen europäischen Ländern symbolisieren Feuer dieses Ereignis. Sonnwendfeuer hat man schon im Mittelalter gekannt. Unter anderem sollen sie die Sonne stärker machen, wenn die Tage ab sofort wieder kürzer werden. Man glaubt, dass sie Menschen und Tieren Schutz vor bösen Dingen bringen und für gesunde Babys sorgen. Außerdem will man sich damit eine erfolgreiche Ernte sichern. Übrigens bewerteten verschiedene „Bauernregeln“ das Wetter in der Zeit um die Sommersonnenwende als wichtige Prognose<sup>2</sup> für die Erntesaison.

Auch in den österreichischen und deutschen Alpen sind Sonnwendfeuer beliebt. Wenn es dunkel geworden ist, brennen sie auf zahlreichen Bergen. Oft bilden viele einzelne Feuer gemeinsam ein großes Kunstwerk, zum Beispiel Symbole und Figuren wie Christusbilder oder Kreuze<sup>3</sup>.

Wer sich für die Feuer interessiert, kann das Schauspiel zum Beispiel vom Tal aus genießen. Aussichtspunkte höher oben bieten natürlich ebenfalls einen guten Blick. Ganz nah zu den Feuern kommt man mit den Bergbahnen: viele fahren an diesen Abenden, wenn auf den Bergen Feste mit Musik, Essen und Trinken stattfinden.



© Tiroler Zugspitz Arena/Albin Niederstrasser

Doch auch im Tal sieht man an vielen Orten Sonnwendfeuer. Die Holzstapel sind meist mehrere Meter hoch. Häufig werden die Feiern von Vereinen organisiert. „In unserem Dorf macht das die Freiwillige Feuerwehr“, erzählt Hermann Schulz (31). „Ich bin schon seit fünf Jahren dabei. Sonnwend’ ist immer ein großer Spaß! Letztes Jahr waren über 200 Leute bei unserem Fest. Viele Familien kommen mit den Kindern – die finden das große Feuer natürlich toll! Wir haben bis spät in die Nacht gefeiert.“

Hoffentlich ist das Wetter rund um die Sommersonnenwende gut! Denn „wie das Wetter zu Johanni<sup>4</sup> war, so bleibt es viele Tage gar“, sagt eine Bauernregel.

1 im Freien: draußen

2 die Prognose, -n: hier: Das Wetter in dieser Zeit gibt Informationen darüber, wie das Wetter in der Erntesaison wahrscheinlich ist.

3 In den Alpen feiert man mit den Sonnwendfeuern oft die Heiligen Johannes (Geburtstag: 24. Juni) oder Petrus und Paulus (Todestag: 29. Juni).

4 „Johanni“: Johannestag am 24. Juni

## 1 Überfliegen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften den Absätzen zu.

- a Vereine organisieren die Feuer Absatz 4
- b Sonnwendfeuer in den Bergen
- c Sinn und Zweck von Sonnwendfeuern
- d Die Sommersonnenwende

## 2 Was ist richtig? Lesen Sie Absatz 1 und kreuzen Sie an.

- a Am 21.6. sind Tag und Nacht genau gleich lang.
- b Nach dem 21.6. werden die Tage wieder kürzer.
- c Am 21.6. ist die kürzeste Nacht und der längste Tag.
- d Am 21.6. endet der Sommer.

## 3 Richtig oder falsch? Lesen Sie weiter und kreuzen Sie an.

- | Die Menschen glauben, Sonnwendfeuer ...         | richtig               | falsch                |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a geben der Sonne mehr Energie.                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b machen kranke Kinder gesund.                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c helfen den Bauern: Sie ernten im Herbst mehr. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d bringen gutes Erntewetter.                    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

## 4 Lesen Sie bis zum Ende und beantworten Sie die Fragen.

- a An welchen Plätzen macht man die Feuer?  
*Man macht die Feuer auf Bergen, aber auch*
- b Wie sehen die Feuer aus?
- c Wie feiern die Menschen?
- d Wer macht die Feuer?
- e Warum soll das Wetter am 21.6. gut sein?

## 5 Wie feiert man die Sommersonnenwende in Ihrem Land? Erzählen Sie.

**Lösungen**

1 b Absatz 3; c Absatz 2; d Absatz 1  
 2 b, c  
 3 richtig: a, c; falsch: b, d  
 4 a ... in Orten im Tal. b Sie sehen oft wie Symbole aus, z. B. wie Kreuze oder Christusbilder. c Sie suchen gute Aussichtspunkte, fahren auf die Berge, essen, trinken, machen Musik, nehmen die ganze Familie mit. d Oft machen Vereine das, zum Beispiel die Freiwillige Feuerwehr. e Es soll gut sein, weil es dann noch längere Zeit gut bleibt. Das sagt eine Wetterregel.